

- 2 DGAW-Stellungnahme
- 3 DGAW-Vorstandsklausur
- 4 IFAT 2014
- 5 DGAW-Veranstaltungen
- 6 Veranstaltungsüberblick

Deutsche Gesellschaft  
für Abfallwirtschaft e.V.



## In eigener Sache:

### Neuaufgabe der DGAW-Mitgliederinformation

Wie Sie heute sehen können, haben wir eine Überarbeitung unserer Mitgliederinformation vorgenommen. Gerne möchten wir auch zukünftig unseren Mitgliedern im monatlichen Rhythmus Informationen über die Arbeit der DGAW und aktuelle Veranstaltungshinweise zukommen lassen.

Aufgrund unterschiedlicher technischer Ausstattung bei den Empfängern, haben wir uns entschlossen, zukünftig PDF-Dateien zu versenden. Wir hoffen, auf diesem Weg die Lesbarkeit und Anschaulichkeit zu erhöhen. Weiterhin ist es nun einfacher, die Informationen bei Bedarf auch abzuspeichern.

Gefällt Ihnen etwas nicht oder haben Sie Ideen, die wir umsetzen können? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge und Verbesserungshinweise auf!

Da die DGAW von Ihrer Mitarbeit lebt, freuen wir uns auch über Informationen oder Veranstaltungshinweise, die wir in unsere kommenden Mitgliederinformationen aufnehmen.

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit Ihren Anmerkungen an [info@dgaw.de](mailto:info@dgaw.de).

## Impressum

DGAW-Geschäftsstelle  
Nieritzweg 23  
14165 Berlin

[info@dgaw.de](mailto:info@dgaw.de)

Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise können Sie auch unter [www.dgaw.de](http://www.dgaw.de) einsehen.

## **DGAW befürwortet europaweit einheitliche Ausgestaltung der Herstellerverantwortung**

Die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. (DGAW) unterstützt ausdrücklich das Projekt der EU-Kommission zur Entwicklung von Handlungshilfen für die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) und wird sich mit dem Arbeitskreis EU Denkfabrik intensiv in die Diskussion einbringen.

Die DGAW schlägt damit einen anderen Weg ein als der VKU und der BDE, die entweder die Ausweitung der Herstellerverantwortung kritisch sehen oder auf eine nationale Umsetzung in das Ermessen der Mitgliedsländer abstellen. Angesichts des europaweiten Vertriebs und Konsums von Waren helfen nationale Alleingänge nicht weiter. Die DGAW setzt sich daher klar für europarechtliche Mindeststandards bei der Ausgestaltung der Herstellerverantwortung ein. Denn die Herstellerverantwortung ist neben der Abfallentsorgung als Aufgabe der Daseinsvorsorge das zweite Standbein der Abfallwirtschaft, die organisatorisch darauf angelegt sein sollte, die in der Wirtschaft einerseits und bei den kommunalen Gebietskörperschaften andererseits vorhandenen Potentiale für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben bei der Rohstoff- und Energiegewinnung aus Abfällen insgesamt zu nutzen.

Die Herstellerverantwortung wird von der DGAW als Erfolgsmodell einer modernen, nachhaltigen und verursachergerechten Abfallwirtschaft bewertet. Die DGAW begrüßt, wie auch der BDE, dass positive Beispiele der ERP von allen Mitgliedsländern herausgearbeitet werden, um so grenzübergreifende Anreize zu geben.

# DGAW-Vorstandsklausur

Am 27. und 28. September 2013 fand in den Räumlichkeiten der Rhein-Main Deponie in Flörsheim eine zweitägige Vorstandsklausur statt. Nachdem im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung Wahlen stattgefunden haben und neue Mitglieder im Vorstand begrüßt wurden, diente die Klausurtagung nun dazu, die Ausrichtung und die Ziele des Vereins für die anstehende Legislaturperiode festzulegen. Weiterhin wurden erste thematische Schwerpunkte für das kommende Jahr bestimmt. Gerne verraten wir Ihnen schon heute, dass insbesondere das Thema Plastikmüll in deutschen Gewässern auf der Agenda stehen wird.

Weiterhin freuen wir uns, dass auf der 32. Präsidiumssitzung fünf neue Mitglieder aufgenommen wurden. Dadurch steigt die Zahl der DGAW-Mitglieder erstmalig über 400! Der Vorstand wird sich auch in den nächsten Jahren um die Gewinnung neuer Mitglieder bemühen - denn die DGAW lebt maßgeblich von gut ausgebauten Netzwerkstrukturen sowie einem intensiven und interdisziplinären Informationsaustausch untereinander.

---

## **Neuer Arbeitskreis "Biomasse als Regelenergie"**

Unsere Veranstaltung "Biomasse als Regelenergie", die Anfang Juni in Berlin stattfand, hat ein positives Echo hervorgebracht. Auch unsere Fragebogenaktion bezüglich der technischen Anforderungen an Biomasse-Heizkraftwerken für die Beteiligung am Regelenergiemarkt, die wir gemeinsam mit dem BMU durchgeführt haben, wurde sehr gut aufgenommen. Daher möchten wir uns dem Thema gerne auch weiterhin annehmen und eine entsprechende Plattform schaffen.

Bei Interesse an der Mitarbeit in diesem neuen Arbeitskreis schicken Sie bitte eine kurze **E-Mail** mit Ihren Daten an die Geschäftsstelle.

## **Netzwerk "Junge DGAW"**

Neben der Einrichtung dieses neuen Arbeitskreises möchte die DGAW in Zukunft auch ein Netzwerk für die Interessen junger DGAW-Mitglieder ins Leben rufen. Ziel ist der Austausch untereinander sowie das Knüpfen neuer Kontakte.

Gerne nehmen wir Sie bei Interesse in den entsprechenden Verteiler auf.

# IFAT 2014

Vom 05. bis 09. Mai 2014 findet auf dem Gelände der Messe München die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft statt. Wie in den vergangenen Jahren wird die DGAW auf der IFAT mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein.

Von den insgesamt 10 verfügbaren Flächen für Mitaussteller konnten wir 9 bereits vergeben. Daher besteht nur noch für **ein** interessiertes DGAW-Mitglied die Möglichkeit, sich dem **DGAW-Gemeinschaftsstand** in Halle B1 anzuschließen.

Wir kümmern uns um den Standbau, den Kontakt mit der Messe und stellen ein Basis catering zur Verfügung. Neben den geringen Kosten haben Sie auf unserem Gemeinschaftsstand den Vorteil, leicht mit anderen DGAW-Mitgliedern in Kontakt treten zu können.

Wer nicht mit einem Stand auf der Messe vertreten sein wird, aber trotzdem auf sich aufmerksam machen möchte, kann ein **Plakat/Poster** auf dem DGAW-Stand aufhängen.

Informationen über den Ablauf und die jeweiligen Kosten können bei der DGAW-Geschäftsstelle erfragt werden. Impressionen unseres Standes aus dem Jahr 2012 erhalten Sie auf [unserer Internetseite](#).

---

## Freikarten für die IFAT 2014

Sie oder Ihre Geschäftspartner möchten die Weltleitmesse IFAT im kommenden Jahr in München besuchen? Dann haben wir das richtige Angebot für Sie - die DGAW stellt ihren Mitgliedern Freikarten für die IFAT 2014 zur Verfügung!

Da das Kontingent begrenzt ist, gibt es maximal 5 Karten pro Mitglied. Das Angebot gilt nur solange unser Kontingent nicht ausgeschöpft ist. Bei Interesse sollte Sie also schnell sein!

Bitte schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit der Anzahl der benötigten Freikarten an [info@dgaw.de](mailto:info@dgaw.de)

Da die DGAW einen kleinen Beitrag pro eingelöste Eintrittskarte erhält, möchten wir Sie bitten, von diesem Angebot nur Gebrauch zu machen, wenn Sie auch tatsächlich einen Besuch auf der Messe planen. Mit Ihrem Besuch auf der Messe unterstützen Sie somit die Arbeit der DGAW.

## 4. Wissenschaftskongress “Abfall- und Ressourcenwirtschaft”

Der nun mehr 4. Wissenschaftskongress “Abfall- und Ressourcenwirtschaft” wird am 27. und 28. März 2014 unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme an der FH Münster stattfinden.

Der Call for Papers wurde bis zum 18. Oktober verlängert, sodass Nachwuchswissenschaftler aktuell noch die Möglichkeit haben, einen Beitrag einzureichen. Den entsprechenden Flyer können Sie [hier](#) abrufen. Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung ein ausgefülltes [Anmeldeformular](#) bei.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die DGAW einen Preis für den besten Vortrag und das beste Poster vergeben. Weiterhin werden wir uns um Sponsorengelder bemühen, damit wir auch 2014 engagierte Nachwuchskräfte mit einem Stipendium unterstützen können. Wir würden uns freuen, wenn auch DGAW-Mitgliedsunternehmen diese Stipendienzahlungen finanziell unterstützen. Gerne können Sie bei Interesse Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Das Programm zur Veranstaltung werden wir nach Auswahl der Beiträge durch den Wissenschaftlichen Beirat zu Beginn des neuen Jahres veröffentlichen.

---

## DGAW-Veranstaltung im Forum Halle B1, IFAT

Die DGAW wird in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit eine Veranstaltung am Donnerstag, 08. Mai 2014 im Forum der Halle B1 im Rahmen der IFAT organisieren. Die Vortragsreihe findet von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Thematisch werden wir uns mit verschiedenen Aspekten des Recyclings von neuen Technologien beschäftigen. Dabei wird es unter anderem um das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien und Photovoltaikanlagen sowie um Flugzeugrecycling und CFK-Recycling gehen.

Das genaue Programm erhalten Sie rechtzeitig zur IFAT im kommenden Jahr.

# Veranstaltungsüberblick

## **Modernes Abfallmanagement für Industriestandorte und -betriebe, 12. und 13. November, Potsdam**

Die Anforderungen an das betriebliche Abfallmanagement entwickeln sich aktuell mit hoher Dynamik sowohl auf regulatorischer als auch auf technologischer Ebene. Aus diesem Grund bietet die 2. Jahrestagung Modernes Abfallmanagement für Industriestandorte und -betriebe den Verantwortlichen eine ideale Plattform für den Erfahrungsaustausch.

Im Fokus der Veranstaltung stehen unternehmensweite Konzepte und Lösungen für ein nachhaltiges und belastbares Abfallmanagement. Vertieft werden Aspekte wie die Implementierung und Weiterentwicklung moderner Abfallmanagementsysteme, die Gestaltung rechtssicherer Entsorgungsprozesse, der Einsatz von Sekundärrohstoffen oder die Steuerung und Kontrolle externer Entsorgungsdienstleister. Zwei Intensiv-Workshops am Vortag der Tagung, zu den Themen Stoffstrommanagement und Rechtsicherheit bei der Vergabe von Entsorgungsleistungen runden das Programm ab. Weitere Informationen: [www.tacook.de/Abfall2013](http://www.tacook.de/Abfall2013)

DGAW-Mitglieder erhalten bei Angabe ihrer Mitgliedsnummer einen **Rabatt von 15%** auf den Tagungspreis! Bitte nutzen Sie dieses **Anmeldeformular**.

.....

## **Sekundärbrennstoff - SBS ® = Garant für einen hochwertigen Energieträger! Fachlicher Teil zur Mitgliederversammlung des BGS e.V. 14. November 2013 in Münster**

Im November findet in Münster die diesjährige Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e. V. statt. Im Rahmen des fachlichen Teils der Mitgliederversammlung werden sich verschiedene Referenten mit dem Thema Sekundärbrennstoff auseinandersetzen.

Das Programm zu Veranstaltung finden Sie [hier](#).

# Veranstaltungsüberblick

## **BESSER-nutzen Dialog.5**

**28. November in Berlin**

Beim letzten Dialog.4 gingen die Diskussionen über ‚Murks – Nein danke‘, über Produkte, die scheinbar vorzeitig kaputt gehen und wie das geändert werden könnte.

Mit dem Motto ‚Qualität – JA bitte!‘ gehen die Veranstalter einen Schritt weiter - Der Dialog.5 beschäftigt sich mit den Fragen zur Qualität von Produkten. Was bedeutet es, wenn Produkte ‚besser‘ sind? Wie werden Sie besser – durch ecoDesign - Richtlinien? Sind Qualitätsprodukte besser zu reparieren? Wie wirkt sich ein länger haltbareres Produkt auf die Nachhaltigkeit und die Abfallvermeidung aus?

Die Veranstaltung findet am 18.11.2013 ab 9:00 Uhr in der Heinrich-Böll-Stiftung in der Schumannstr. 8 in 10117 Berlin statt. Neben ausreichend Zeit bieten wir eine kleine Ausstellung und einen leckeren Imbiss.

Auf der Website <http://besser-nutzen.net/die-dialoge/dialog5> finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit, sich online anzumelden.

---

## **Informationsveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam“**

**03. Dezember in Berlin**

Das Beratungsunternehmen enviacon international organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) am 03. Dezember 2013 von 9:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des VKU-Forums in Berlin eine ganztägige Informationsveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam“. Die Veranstaltung findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU statt.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, kleinen und mittleren Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in diesen Markt notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement ihres Unternehmens vorzubereiten. Dazu werden ziellandspezifische allgemeine sowie branchen- bzw. themenspezifische Informationen über Vietnam zur Verfügung gestellt. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten für deutsche Unternehmen der Branchen Bauwirtschaft, Abfall- und Recyclingtechniken und Emissions- und Gewässerschutz.

## **22. Kölner Abfalltage: “Wertstoffe im Abfall - eine Herausforderung für Industrie, Handel, Gewerbe und Kommunen” 04. und 05. Dezember in Köln**

Die 22. Kölner Abfalltage widmen sich im Jahr 2013 mit der Schonung der natürlichen Ressourcen einem Kernthema der Kreislaufwirtschaft. Unter dem Titel “Wertstoffe im Abfall - Eine Herausforderung für Industrie, Handel, Gewerbe und Kommunen” wird zunächst beleuchtet, welche neuen Lösungen die moderne Recyclingwirtschaft von der Industrie erwartet. Unter dem Stichwort “Produktverantwortung” werden dann sowohl der Weg von der Verpackungsverordnung zum zukünftigen Wertstoffgesetz aufgezeigt als auch die zukünftig neu zu definierende Rolle des Handels. Da Wertstoffe aus Industrie und Gewerbebetrieben für die abfallerzeugende Industrie und zunehmend auch für die Kommunen einen Wirtschaftsfaktor darstellen, kommt auch dieser Aspekt zur Sprache.

Das vollständige Programm der Veranstaltung können Sie [hier](#) einsehen.

---

## **Symposium in China, Frühjahr 2014**

Die DGAW wurde von der HEC Umweltingenieur- und Bildungsgesellschaft mbH für ein Projekt in China angefragt. Im Frühjahr 2014 soll in Taiyuan, der Hauptstadt der Provinz Shanxi, ein Symposium mit Abfallwirtschaftsexperten aus Deutschland durchgeführt werden.

Die chinesische Seite ist bereit, für 3 bis 4 Spezialisten die Reisekosten zu übernehmen. Thematisch soll es dabei vor allem um Deponierung, Abfallverbrennung ohne Sortierung der Abfälle, Entsorgung von Krankenhaus-/Sonderabfällen und Recycling von Bauschutt gehen.

Sollten Sie Experte für eines dieser Themengebiete sein und Interesse an der Teilnahme an einer solchen Reise haben, können Sie gerne mit der [DGAW-Geschäftsstelle](#) Kontakt aufnehmen. Ein genauer Reiseternin steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.